



Akupunktur ist ein knapp 3.000 Jahre altes alternatives Heilverfahren, das seine Wurzeln in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) hat. Bei der Anwendung werden feine Nadeln an speziellen Punkten in der Haut gestochen, die an definierten Energiebahnen, den Meridianen, im Körper liegen. Die Meridiane haben einen Einfluss auf die Funktion der Organe und unser Allgemeinbefinden. Ist der Energiefluss gestört, kann es zu Erkrankungen kommen. Die Energie, die durch die Meridiane fließt, wird als Qi – Lebensenergie – bezeichnet.

Akupunktur: Die Anwendungsgebiete

- Schmerzerkrankungen.
- orthopädische Problematiken.
- internistische Erkrankungen.
- gynäkologische Störungen.
- psychosomatische Beschwerden.
- neurologische/psychische Erkrankungen.
- Hauterkrankungen.
- Allergien und Autoimmunerkrankungen.

Copyright Quelle in Fluss

Kurt-Lorenz Sohm & Martina Koran